

Tag der Zahngesundheit 2019

Großer Kinder-Aktionstag in der Charité-Zahnklinik

Der Wandertag hat uns so gut gefallen, weil die Angebote so vielfältig waren“: Der große Aktionstag am 13. September 2019 zum Tag der Zahngesundheit an der Zahnklinik der Charité in Berlin-Wilmersdorf, kam nicht nur bei der Lehrerin Gisela Zeitlow von der Insel-Schule auf Schmöckwitz, sondern auch bei allen anderen Teilnehmern gleichermaßen gut an. Rund 250 Berliner Grundschul Kinder nahmen an der ausgebuchten Veranstaltung teil, die von der Zahnärztekammer Berlin gemeinsam mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin, der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. (LAG Berlin), den Zahnärztlichen Diensten der Bezirksamter sowie dem Philipp-Pfaff-Institut und vielen weiteren Akteuren organisiert wurde. Eröffnet wurde das Berliner Programm des seit 1991 jährlich stattfindenden bundesweiten Aktionstages von Prof. Dr. Sebastian Paris, Wissenschaftlicher Leiter des CharitéCentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, und Detlef Kolbow, Beauftragter für Fragen des gesundheitlichen Kinder- und Jugendschutzes der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Kolbow trug die selbst verfasste Erzählung „Die Geschichte vom Hasen ohne Ohren“ vor, die Kinder zum Nachdenken anregte, wie wichtig regelmäßiges Zähneputzen ist. Den größten Jubel im Hörsaal erhielt wieder einmal das LAG-Maskottchen Krokko, das alle Kinder im Hörsaal der Zahnklinik begrüßte. Jedes Kind wollte mindestens einmal das lebensgroße Zahnputz-Krokodil in die Arme nehmen.



Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann, Leiter der Abteilung für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin der Charité-Zahnklinik, beantwortete den Schülern altersgerecht und unterhaltsam, woher Zähne kommen, wie sie wachsen und wie sie gesund bleiben. Sein Kollege Oberarzt Dr. Egbert Körperich unterrichtete die Kinder in der „Zahnarztschule“ an Behandlungseinheiten der Kinderzahnmedizin und brachte den Kindern Zusammenhänge der oralen Gesundheit bei. Ebenso begeistert waren die Kinder von den verschiedenen Mitmach-Aktionen wie der symbolischen Bekämpfung von Zahnbakterien im Baseball-Zelt oder dem „Kino Mundgesundheit“. In einem Kariestunnel konnten durch „magisches“ Schwarzlicht Beläge auf Zähnen und Zunge der Kinder sichtbar gemacht und anschließend unter fachkundiger Anleitung am Zahnputzbrunnen beseitigt werden. Die nötige Energie für das große Aktionsangebot erhielten alle Kinder mit einem gesunden Frühstück und Mittagessen in der Mensa.

Die Zahn- und Mundgesundheit ist absolut wichtig für das gesunde Aufwachsen der Kinder. Das Thema braucht einen höheren Stellenwert in Berlin. Deshalb hat meine Verwaltung bereits einen Gesetzentwurf zur Stärkung der Kinder- und Jugendgesundheit erarbeitet, der zum Ende des Jahres dem Abgeordnetenhaus zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Mit diesem Gesetz wollen wir vor allem unterstützen, dass in allen Berliner Kinderbetreuungseinrichtungen wie Kitas und Grundschulen die Zähne täglich geputzt werden.

Dilek Kalayci, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Ich habe mich gefreut, wieder so viele begeisterte Kinder zu begrüßen. Mit unserer Veranstaltung konnten wir aufs Neue Kinder motivieren, bereits früh selbstständig auf ihre Mundhygiene zu achten. Als Teenager haben sie dann eine gute Basis und das richtige Bewusstsein für ihre Mundgesundheit.

Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin





Unser Programm und die spielerische Herangehensweise, mit der wir über die wichtigen Themen wie Mundhygiene und zahngesunde Ernährung informieren, macht Kindern einfach Spaß. Damit schaffen wir beste Voraussetzungen, dass Kinder das Erlernte auch später noch regelmäßig anwenden, nachhaltig in ihren Alltag integrieren und ihr Wissen im besten Fall auch an Geschwister oder Freunde weitergeben.

Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin

Zahnärztliche Prophylaxe-Maßnahmen haben ganz maßgeblich in den letzten Jahrzehnten zu einem Kariesrückgang bei Kindern und Jugendlichen beigetragen. Doch trotz aller Erfolge leiden noch immer zu viele Kinder – oft aus sozial benachteiligten Bevölkerungsschichten – an Karies. **Prof. Dr. Sebastian Paris, Wissenschaftlicher Leiter des CharitéCentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**

Das diesjährige Motto zum Tag der Zahngesundheit „Gesund beginnt im Mund – Ich feier' meine Zähne!“ haben die vielen Kinder an diesem Tag auf dem Uni-Campus ausgiebig erleben und die Wichtigkeit gesunder Zähne auf vielfältige Weise erfahren dürfen. Die vielen Kinderaugen strahlten heute mit den Zähnen um die Wette!

Dr. Andrea Barth, Fachbereichsleitung Zahnärztlicher Dienst, Bezirksamt Lichtenberg von Berlin



„Gesund beginnt im Mund!“ ist die zentrale Botschaft des Tages der Zahngesundheit. Wer also lange fit bleiben und gesund leben möchte, darf die Mundgesundheit als Basis einer guten Allgemeingesundheit nicht vernachlässigen. Deshalb brauchen Kinder informierte Eltern, die sie bei der Pflege ihrer Milch- und später der bleibenden Zähne unterstützen, damit sie immer (mund-)gesund leben können.

Andreas Dietze, Geschäftsstellenleiter der LAG Berlin



Das Angebot, an unserem Stand ‚Zahnputzmonster‘-Anstecker selbst zu gestalten, wurde von den Kindern wieder sehr gut angenommen. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich beim Basteln interessiert und kreativ mit dem Thema ‚Zahnputzen ist cool‘ auseinander.

Jacqueline Tolg, Mitteldeutsche Zahntechniker-Innung

Der Wandertag hat uns so gut gefallen, weil die Angebote so vielfältig waren: Jedes Kind konnte das ausprobieren, worauf es am meisten Lust hatte. Die Kinder wurden in der Kinder-Uni dort abgeholt, wo ihr Wissenstand ist. Und nicht zuletzt hat die Kinder begeistert, dass sie so viele Kleinigkeiten mit nach Hause nehmen konnten.

Gisela Zeitlow, Klassenlehrerin einer 3. Klasse an der Schmöckwitzer Insel-Schule

Ich wollte mich im Namen meiner Klasse der Mascha-Kaléko-Grundschule ganz herzlich für den tollen und informativen Tag bedanken, den wir bei Ihnen verbringen durften.

Sonja Raabe, Klassenlehrerin einer 3. Klasse an der Mariendorfer Mascha-Kaléko-Grundschule